

# RS OGH 1998/8/18 10ObS245/98x, 10ObS392/98i, 10ObS123/01p, 10ObS252/01h, 10ObS152/01b, 10ObS215/01t,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.08.1998

## Norm

EO §291a  
EO §293 Abs3  
ASVG §103 Abs2  
B-KUVG §44 Abs2  
BSVG §67 Abs2  
GSVG §71 Abs2  
KO §12a Abs2  
NVG §34 Abs2

## Rechtssatz

§ 103 Abs 2 ASVG ist eine dem eigentlichen Exekutionsrecht vorrangige speziellere Norm. Eine Aufrechnung in den pfändungsfreien Teil ist rechtlich zulässig; es bleibt dem alleinigen Ermessen des Sozialversicherungsträgers überlassen, die Höhe der Abzugsrate auf relativ niedrigem Niveau festzulegen (SSV-NF 7/100 = SZ 66/134).

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 245/98x  
Entscheidungstext OGH 18.08.1998 10 ObS 245/98x
- 10 ObS 392/98i  
Entscheidungstext OGH 01.12.1998 10 ObS 392/98i
- 10 ObS 123/01p  
Entscheidungstext OGH 12.06.2001 10 ObS 123/01p
- 10 ObS 252/01h  
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 10 ObS 252/01h  
Auch; nur: § 103 Abs 2 ASVG ist eine dem eigentlichen Exekutionsrecht vorrangige speziellere Norm. Eine Aufrechnung in den pfändungsfreien Teil ist rechtlich zulässig. (T1)
- 10 ObS 152/01b  
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 10 ObS 152/01b
- 10 ObS 215/01t

Entscheidungstext OGH 30.10.2001 10 ObS 215/01t

- 10 ObS 131/01i

Entscheidungstext OGH 04.09.2001 10 ObS 131/01i

nur: § 103 Abs 2 ASVG ist eine dem eigentlichen Exekutionsrecht vorrangige speziellere Norm. (T2)

- 10 ObS 375/01x

Entscheidungstext OGH 11.12.2001 10 ObS 375/01x

nur: Es bleibt dem Ermessen des Sozialversicherungsträgers überlassen, die Höhe der Abzugsrate festzulegen. (T3)

- 10 ObS 10/02x

Entscheidungstext OGH 12.02.2002 10 ObS 10/02x

- 10 ObS 233/02s

Entscheidungstext OGH 10.12.2002 10 ObS 233/02s

Beisatz: Für die Aufrechnung der Forderung gegen den unpfändbaren Teil der Pensionsbezüge gilt die Beschränkung des § 12a Abs 2 KO nicht. Eine Verrechnung kann daher über den Zeitraum von zwei Jahren hinaus vorgenommen werden. (T4)

Beisatz: Die Aufrechnung gegen den pfändbaren (und daher konkursunterworfenen) Teil der Pensionsbezüge des Schuldners unterliegt im Konkurs des Beitragsschuldners der Beschränkung des § 12a Abs 2 KO. (T5)

- 10 ObS 251/03i

Entscheidungstext OGH 02.12.2003 10 ObS 251/03i

nur: Es bleibt dem alleinigen Ermessen des Sozialversicherungsträgers überlassen, die Höhe der Abzugsrate auf relativ niedrigem Niveau festzulegen. (T6)

- 10 ObS 16/04g

Entscheidungstext OGH 18.05.2004 10 ObS 16/04g

- 10 ObS 54/11f

Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 ObS 54/11f

Auch; Beis wie T4; Veröff: SZ 2011/144

- 10 ObS 128/12i

Entscheidungstext OGH 02.10.2012 10 ObS 128/12i

Auch

- 10 ObS 22/14d

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 10 ObS 22/14d

Vgl auch

- 10 ObS 82/14b

Entscheidungstext OGH 26.08.2014 10 ObS 82/14b

Auch

- 10 ObS 48/17g

Entscheidungstext OGH 18.07.2017 10 ObS 48/17g

Auch; Veröff: SZ 2017/80

- 10 ObS 128/17x

Entscheidungstext OGH 14.11.2017 10 ObS 128/17x

Auch; Beisatz: Soweit die Aufrechnung nach § 103 ASVG nur den unpfändbaren Teil des Pensionsbezugs betrifft, führt die nach Beendigung des Abschöpfungsverfahrens erteilte Restschuldbefreiung nicht zum Erlöschen der für die Aufrechnung herangezogenen Forderung an rückständigen Sozialversicherungsbeiträgen. (T7)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110621

#### **Im RIS seit**

17.09.1998

#### **Zuletzt aktualisiert am**

17.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)